

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter

Band: 30 (1959)

Rubrik: Ein Brief : von Frank Wedekind

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN BRIEF

VON FRANK WEDEKIND

München, 12. Oktober 1889

Liebe Mama!

*Womit soll ich meine Socken
Aus des Schlosses Mauern locken?
Soll ich laute Klage führen,
Daß mich meine Füße frieren?
Hat denn Mieke * meinen Brief
Letzte Woche nicht bekommen,
Drin ich schmerzlich und beklommen
Nach den wollnen Socken rief?*

*Jammer, Jammer ohne Ende,
Wenn wir frieren an die Hände,
Weil wir mit dem besten Willen
Nicht den Trieb zur Arbeit stillen!*

*Aber namenlose Pein,
Wenn vereisen unsere Wadel;
Menschenliebe, Seelenadel,
Alles friert mit ihnen ein.
Hiemit send' ich tausend Grüße
Denkt in Liebe meiner Füße,
So wie liebevoll auch ich
Euer denke ewiglich.*

Franklin

* Die Sängerin Erika Wedekind